



## **KURZLEBENS LAUF** **PROF. JOHANNA HABERER**

geboren 1956 in München, leitet seit 2001 die Abteilung für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen-Nürnberg und ist seit 2006 Prorektorin bez. Vizepräsidentin der FAU.

Vom Wintersemester 2003/2004 bis zum SS 2010 war sie Universitätspredigerin. Sie absolvierte das Studium der Theologie, Germanistik und Theaterwissenschaft an den Universitäten in Erlangen und München. Johanna Haberer ist Pfarrerin und Journalistin. Sie war Rundfunkbeauftragte der Bayerischen Landeskirche beim Bayerischen Rundfunk, Referentin für lokalen und regionalen Hörfunk im Evangelischen Presseverband für Bayern und leitete den Aufbau der Evangelischen Funkagentur (efa) in München.

Von 1989 bis 1994 war sie theologische Redakteurin der Evangelischen Filmgesellschaft EIKON, danach Chefredakteurin für das „Sonntagsblatt - Evangelische Wochenzeitung für Bayern“, daneben übernahm sie 1996 die Redaktionsleitung des Evangelischen Fernsehens (efs). Von 1997 bis 2001 war sie Medienbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche (EKD) in Deutschland. Seit 1996 ist sie Rundfunkpredigerin im Bayerischen Rundfunk und sprach von 2003-2007 das Wort zum Sonntag in der ARD. Johanna Haberer ist Herausgeberin der Studien zur Christlichen Publizistik, sowie der Zeitschrift Publik-Forum und der „Kirche“, Programmberaterin bei „Zeitzeichen“ und der „Evangelischen Akademie zu Berlin“, zudem ist sie Mitglied zahlreicher Jurys im Bereich Film und Fernsehen. Sie ist Mitglied im Netzwerk Medienethik und Autorin vielfältiger Artikel zum Thema Ethik in den Medien.

## **INTERVIEW** **PROF. JOHANNA HABERER**

### **Was hat Sie bewogen als Kurator dieser Innovationsstiftung tätig zu sein?**

Man trifft dort Menschen, die davon überzeugt sind, dass die Welt verbessert werden kann und zwar durch ihre eigenen wertvollen Ideen, die sie oft über Jahre und über viele Rückschläge hinweg geduldig und ausdauernd verfolgen.

### **Haben Sie Erfahrung mit Innovationen?**

Ich lehre Medienethik an der FAU, das heißt dass man es mit dem innovativsten und rasantesten Entwicklungsprojekt der Neuzeit zu tun hat.

### **Wenn ja, welche?**

Netzkommunikation.

### **Wie unterstützen Sie als Kurator die ISUS-Stiftung?**

Durch Beratung und durch die Kontakte zur Universität

### **Was würden Sie machen, wenn Sie zwei Monate keine Verpflichtungen hätten?**

Lesen, denken, wandern.